



Russland und in Skandinavien.



Der Luchs

geschrieben von
Hanna Mihatsch



Fortpflanzung

Luchse pflanzen sich in der Regel erst im dritten Lebensjahr fort. Nach der winterlichen Ranzzeit (Paarungszeit) bringt das Weibchen unter einem Wurzelstock oder einem Felsübergang Junge zur Welt.

-6-

-5-

Der Luchs ist kein Hetzjäger, sondern er schleicht sich an die Beute heran. Er tötet das überraschte Tier meist ohne langen Kampf durch einen Biss in den Hals. Seine Beute frisst er fast vollständig auf. Damit seine Strategie aufgeht, bleibt er nur selten an einem Ort: Seine Beute würde sonst zu viel Erfahrung sammeln.



Jagdverhalten

Ausrottung, Rückkehr & Verbreitung

Luchse lebten früher in ganz Europa. Mitte des 19. Jahrhunderts wurde der letzte deutsche Luchs getötet. Überlebt hat der Eurasische Luchs nur in wenigen Gebieten der Karpaten, in

-7-

-4-

Luchse paaren sich allgemein von Februar bis April. Nach einer Tragzeit von 10 Wochen bringt die Luchsin bis zu 4 kleine Jungen zur Welt.

Familie und Junge

Die Feinde des Luchses sind: Wölfe, Vielfrässe, Braunbären und der Mensch.

Feinde

gerne im Gebirge. Er lebt sehr versteckt, man sieht ihn nur selten. Luchse können gut klettern, sie schlafen oft auf Bäumen.

ENDE

www.minibooks.ch

-3-

Früher gab es Luchse in ganz Europa und Asien. Sie wurden fast vollständig ausgerottet. Heute findet man Luchse in Osteuropa, auf dem Balkan und in der Schweiz. Der Luchs lebt in grossen Wäldern, besonders

Lebensraum

Der Luchs frisst Hasen, Mäuse, Rehe, Fische, Steinbock und Antilopen.

Ernährung

ca.50-70 cm hoch, Gewicht: Männchen 20-25 kg, Weibchen 15-20 kg.

Aussehen und Merkmale

Luchse haben lange Beine und breite Pfoten. Sie haben Pinselföhren, Backenbart und Stummelschwanz. Körperlänge: bis zu 120 cm lang, Schulterhöhe: ⁻²⁻

Arten

Es gibt vier Arten von Luchsen: 1. Europäischer Luchs in Europa und Asien. 2. Kanada-Luchs in Kanada und Alaska. 3. Rot-Luchs in U.S.A. und Mexiko. 4. Pardel-Luchs in Spanien und Portugal